

Regierung betreiben, deren Vollständigkeit man ja auch der Kaiser in seinem Erlass an Serbien nachgeben erkennt hat.

Kann erbeten von der neuen Regierung schon als von einer Vollregierung. Ob sie diesen Charakter wirklich annehmen wird, bleibt abzuwarten. Was jetzt recht wichtig ist, das sind die Regierungen sozialistischer in diese Regierung eintreten werden, aber es verlangt noch gar nichts darüber, ob und inwieweit diese „Vollregierung“ die von den Abhängigen für ihren Eintritt in die Regierung aufgestellten Bedingungen annehmen wird. Sehr nachsichtlich ist diese Regierung ermäßig haben, um nur ja den „Anfang“ nicht zu versperren. Um eine „Vergrößerung“ für ihr eintreten. Entgegenkommen an die Wünsche ihrer Abhängigen werden sie ja kaum verlegen sein. Wenn man Nachrichten aus Berlin glauben darf, hat der Reichstagspräsident die Reichstags die Ministerliste bereits unter sich verteilt. Als Vizekanzler wird Ebert genannt, als Staatssekretär des Auswärtigen Erzberger als Staatssekretär des Reichswirtschaftlichen Reichsbergs genannt. Die Kolonialen soll Reichert von Rechenberg erhalten. Dr. David soll die Finanzen des Reichswirtschaftlichen ausüben sein. Das sei indes nur eine vorläufige Liste. Jedenfalls habe man die Absicht, verhältnismäßig schnell eine endgültige Liste zusammenzustellen und sie dann dem Kaiser zur Genehmigung zu unterbreiten.

Das sieht allerdings beinahe wie eine „Vollregierung“ aus. Tragt sich nur, ob sie es auch im wirklichen Sinne dieses Wortes sein oder ob auch sie nur wieder bloße Muffis zur Verbedingung des alten Systems sein wird. Das sei die letzte Rolle nicht spielen wird, das wird sie erst in der Praxis zu erfahren haben. „Sie wird“ wie Ebert wohl vorzuziehen

hura umschreiben. am ersten Tage zeigen müssen, daß anderen das Arbeitsamt und die Salons überlassen werden, um sich zu beschäftigen zu begnügen geben. Es sei dazu entschlossen und sind die nicht die Möglichkeit geben, so tut sie besser, nicht erst zu beginnen, und weiter den Vertretern der alten Ansichten und nicht eine Idee zu kompromittieren, der in die Zukunft gehört. Nur wenn eine Vollregierung die Vorbereitungsausschüsse, zeigt, daß sie frei ihre und daß die Demokratie in Deutschland nicht werden kann, wird sie die Autorität gegen ihre Stellung verleiht und ausgereicht bleibt.

Wichtigste Aufgabe, die die Salons überlassen werden, um sich zu beschäftigen zu begnügen geben. Es sei dazu entschlossen und sind die nicht die Möglichkeit geben, so tut sie besser, nicht erst zu beginnen, und weiter den Vertretern der alten Ansichten und nicht eine Idee zu kompromittieren, der in die Zukunft gehört. Nur wenn eine Vollregierung die Vorbereitungsausschüsse, zeigt, daß sie frei ihre und daß die Demokratie in Deutschland nicht werden kann, wird sie die Autorität gegen ihre Stellung verleiht und ausgereicht bleibt. Wichtigste Aufgabe, die die Salons überlassen werden, um sich zu beschäftigen zu begnügen geben. Es sei dazu entschlossen und sind die nicht die Möglichkeit geben, so tut sie besser, nicht erst zu beginnen, und weiter den Vertretern der alten Ansichten und nicht eine Idee zu kompromittieren, der in die Zukunft gehört. Nur wenn eine Vollregierung die Vorbereitungsausschüsse, zeigt, daß sie frei ihre und daß die Demokratie in Deutschland nicht werden kann, wird sie die Autorität gegen ihre Stellung verleiht und ausgereicht bleibt. Wichtigste Aufgabe, die die Salons überlassen werden, um sich zu beschäftigen zu begnügen geben. Es sei dazu entschlossen und sind die nicht die Möglichkeit geben, so tut sie besser, nicht erst zu beginnen, und weiter den Vertretern der alten Ansichten und nicht eine Idee zu kompromittieren, der in die Zukunft gehört. Nur wenn eine Vollregierung die Vorbereitungsausschüsse, zeigt, daß sie frei ihre und daß die Demokratie in Deutschland nicht werden kann, wird sie die Autorität gegen ihre Stellung verleiht und ausgereicht bleibt.

Angskräfte im Hauptauschub.

Der Auschub verlagert sich!
A. September. Der Hauptauschub des A. trat heute Nachmittag vollständig wieder zusammen. Von der Regierung waren erschienen Kaiser, Schatzminister, Außenminister, Reichsminister und eine größere Anzahl von Mitgliedern des Reichstages.
Der Vertreter des Reichstages v. Payer erklärte: Ich kenne die Regierung von dem Kaiserlichen und dem Reichstages. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Abg. Reubner (L. S.): Dieser Vorschlag ist höchst unangemessen. Dem Auschub unterliegen, abgesehen von der Frage des Regierungswechsels noch eine ganze Anzahl wichtiger Fragen, die sehr wohl zur Erörterung gebracht werden können. Dazu kommt, daß vor einem Antrag auf schnelle Zusammenberufung des Reichstages eingebracht haben, der sofort zur Abstimmung gebracht werden müßte, da die Regierungskrise den unangenehmsten Charakter hat, um so wichtiger macht. Je länger diese hinausgeschoben wird, um so wichtiger macht der Reichstag zusammenzutreten.

Abg. Dr. Cesar Gohn (L. S.): Die am 7. September begonnene Debatte über militärische Maßnahmen ist sehr wichtig, ihre Fortsetzung wird von der gesamten Bevölkerung mit Spannung erwartet. In Bulgarien bereiten sich von deutscher Seite neue militärische Ereignisse von größter Bedeutung vor. Die Frage, ob das Bündnis des Deutschen Reiches mit Bulgarien überhaupt noch besteht, muß möglichst geklärt werden. Das Alles sind nur Beispiele dafür, daß wichtige laufende Geschäfte zur Erörterung für den Hauptauschub vorliegen. Sogar der Reichstagspräsident, dessen Mitgliedschaft schon angenommen ist, ist beauftragt, die laufenden Geschäfte fortzuführen. Will der

Auschub sich wiederum selbst auflösen? Will er es wieder auflösen, daß die Umformung der Regierung, die militärischen und politischen Entscheidungen wegen Bulgariens usw. in der Dunkelkammer heimlicher Beratungen vorgenommen werden. Einem solchen Verfahren ebnet der Vorschlag des Herrn Reichstagspräsidenten den Weg. Das können wir nicht mitmachen und das ganze Volk hat das höchste Interesse an der Öffentlichkeit der Behandlung dieser Frage, und lebenstichtigen Dinge. Der Auschub darf sich nicht auf unbestimmte Zeit verlagern, der Herr Ebert ist will, sondern muß seine Beratungen fortsetzen und täglich und schließlich die Berichte der Regierung über ihre Verhandlungen mit den Parteien eingehend entgegennehmen, um die Richtlinien der nunmehr eintreffenden Vorschläge und des Politika zu bestimmen.

Reichstagspräsident Ebert und Dr. Gohn und tritt wiederholt für die Vertagung des Ausschusses ein.
Abg. Reubner: Auf die Ausführungen des Herrn Reichstagspräsidenten habe ich zu erwidern, daß ich der Ansicht bin, daß die heutigen Mitteilungen über die Regierungskrise hätten und den Herrn Reichstagspräsidenten überlassen, daß mit der Zusammenberufung dieses Ausschusses, das heute noch unseren Antrag zur Abstimmung zu bringen.

Abg. Erzberger beantragt nunmehr, die Geschäftsordnungsdebatte zu schließen.
Der Reichstagspräsident Ebert will den Antrag zur Abstimmung bringen, unterläßt es aber, als
Abg. Reubner darauf hinweist, daß nach der Geschäftsordnung die Abstimmung über Schluss der Geschäftsordnungsdebatte unzulässig ist.

Abg. Dr. David erhält nunmehr das Wort und macht für die Ausübung der Ausschubberatungen geltend, daß wir jetzt keine Regierung haben, mit der wir verhandeln können. (1) Was nun aber die Einrichtung des Vizekanzlers?

Abg. Dr. Cesar Gohn verlangt nun dem neuen das Wort zur Geschäftsordnung.
Der Reichstagspräsident Ebert erhält nunmehr die Erläuterung, die weitere Debatte mit Hilfe des § 44 der Geschäftsordnung abzuhandeln, wonach der Reichstagspräsident nach seinem Ermessen das Wort zur Geschäftsordnung erteilen oder verweigern darf. Er verweigerte dem Abg. Dr. Gohn das Wort trotz des Einwurfs, daß § 44 nur für das Plenum, nicht für die Ausschüsse gelte.

Dies legt gegen die Stimmen der Abg. Reubner und Dr. Gohn vorgenommene Abstimmung ergab die Annahme der Vertagungsanträge des Reichstages.
Nachmittags 3 Uhr verammelten sich die Mitglieder des Ausschusses — unter Ausschließung der übrigen Abgeordneten — zur Entgegennahme von Mitteilungen des Auswärtigen Amtes.

Die Parteiführer beim Vizekanzler.

Das Verl. Tagel. sagt: Die Parteiführer der Reichstagsmehrheit haben gestern mit Herrn v. Payer die nötigen Schritte erörtert, um die Zusammenberufung der neuen Regierung anzusetzen. Der Vizekanzler und der Reichstagspräsident empfangen nach einander die Führer der einzelnen Fraktionen, auch die Herren v. Payer und die Reichstagspräsidenten. Die Parteiführer, welche sich in der Reichstagsmehrheit befinden, werden in der Reihenfolge des Reichstages, sowie der Unabhängigen Sozialdemokratie, wie auch der Polen erklärt, jede von ihrem Standpunkt aus, an einem Vorkommnis teilzunehmen, nicht nur, um die Reichstagsmehrheit zu unterstützen, sondern auch, um die Reichstagsmehrheit zu unterstützen, sondern auch, um die Reichstagsmehrheit zu unterstützen.

Die das Verl. Tagel. weiter berichtet, beschäftigen dem Reichstagspräsidenten nach, sämtlichen Reichstagspartien die Vorläufige Verfügung zu stellen, die die Reichstagspartien bereits gestern dem Kaiser ihre Unterstützung zugesagt haben. Die Reichstagspartien werden in der Reihenfolge des Reichstages, sowie der Unabhängigen Sozialdemokratie, wie auch der Polen erklärt, jede von ihrem Standpunkt aus, an einem Vorkommnis teilzunehmen, nicht nur, um die Reichstagsmehrheit zu unterstützen, sondern auch, um die Reichstagsmehrheit zu unterstützen.

Waffenstillstand an der Salonifront.

Berlin, 30. Sept. (B. Z. A.). Der französische Frontnachricht unter dem 29. September besagt: Heute nach ist ein Waffenstillstand zwischen den bulgarischen Angehörigen und dem Hauptquartier der Orientarmee in Saloniki unterzeichnet worden. Es ist auf der ganzen Front der Befehl gegeben worden, die Feindseligkeiten einzustellen.

Bemerkung des B. Z. A.: Nach den hier vorliegenden Nachrichten sind die Bedingungen des Waffenstillstandes der Regierung in Sofia noch nicht bekannt.
Wie sich die Dinge bisher in Bulgarien weiter gestaltet haben, darüber liegen überhaupt so gut wie keine Nachrichten vor. Wichtig wäre vor allem zu wissen, welche Haltung das gestern zusammengetretene Parlament bei der Werbung um den Waffenstillstand des Waffenstillstandes läßt darauf schließen, daß der derzeitige bulgarische Ministerpräsident die Mehrheit der Sobranje auf seiner Seite hat, und daß er noch fest im Sattel sitzt. Unter diesen Umständen hat sich die Situation für Deutschland und Österreich schwieriger gestaltet; es ist nicht abzusehen, was sich daraus noch für allerlei Verwicklungen ergeben können.

Nach den bis gestern abend an unterrichteter Stelle bekannt gewordenen Nachrichten, so schreibt der B. Z. A., ist in Sofia eine entscheidende Wendung zum Besten zurzeit nicht eingetreten.
Nach Herr Malinow, sagte das Verl. Tagel., selbst nicht den Waffenstillstand, der den Tempel des Janus schließt. Alles können die Bulgaren auf diesem Wege finden, nur die Ruhe nicht.

Die deutsche Tageszeitung will aus Wien melden können: Nichts Verbindendes zwischen Bulgarien und seine beiden Zügel seien gestern in der Station Güntersdorf bei Wien eingetroffen und hätten sich auf Schloß Ebenau begeben.
„Güntherstein“ des bulgarischen Baren. Sofia, 30. Sept. (Agence Bulgare). Auf Vorschlag des Ministerpräsidenten unterzeichnete der König einen Waffenstillstand mit dem Kaiserlichen Hauptquartier in Saloniki. Die früheren Minister Genadiev, die Führer der Stammburgen, sowie alle ihre politischen Freunde, die nach dem Eintritt Bulgariens in den Weltkrieg in Saloniki genommen worden sind, beantragt und in ihre bürgerlichen und öffentlichen Rechte einsetzt.

Die Türkei bleibt bukedrisch. Res. 30. Sept. Wie nach vorliegenden Meldungen verlautet, trat unter dem Eindruck der militärisch-politischen Lage ein türkischer

Waffenstillstand in Saloniki auf. Er besteht aus dem besetzten Bündnis mit den Zentralmächten unter den Umständen, die sich heute in der Welt befinden. Die bulgarische Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Brian fest seine Friedensbestrebungen fort. Wien, 30. September. Wie am Morgen in politischen Kreisen, so auch in der Regierung, wird die Möglichkeit der Einwirkung auf die bulgarische Regierung, die sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Bulgariens Kapitulation.

Die Vorgänge in Bulgarien schreibt die Wiener Arbeiterzeitung u. a. nach:
Die bulgarische Staatsmacht hat schon seit dem Vorigen im Kampf zwischen den rivalisierenden Großmächten geschwankt, immer bald bei der einen, bald bei der anderen Mächtegruppe ihre Stütze gesucht, immer die Gegenfälle zwischen den Großmächten für Bulgariens nationale Zwecke auszunutzen verstanden. Ein verlässlicher Bundesgenosse der einen oder der anderen Mächtegruppe ist Bulgarien nie gewesen.

Im Jahre 1908 ist es die Seite Österreich-Ungarns sein Bundesgenosse, die die bulgarische Staatsmacht die bulgarische Politik mit der Absicht der Orientbahnung durch Bulgarien zusammen. Auf diese darauf wendete sich Bulgarien wieder auf die andere Seite: um schloß es mit Serbien und Griechenland den Balkanbündnis der Türkei den Krieg erklärte, die Bulgaren verließen und den Jahren zum Schiedsrichter zwischen den Balkanmächten einsetzte. Aber nach dem Siege über die Türkei gegen Bulgarien sofort wieder mit seinen Bundesgenossen Österreich-Ungarns Hülfe, die diplomatische Unterstützung, die die bulgarische Staatsmacht damals leistete, hat den Gegenfall Österreich-Ungarns zu Serbien verhärtet und unsere alte Freundschaft mit Rumänien zerfallen. Trotsdem schloß Bulgarien an Beginn des Weltkrieges lange zwischen den beiden Kriegsparteien; erst nach dem großen Siege der Mittelmächte über Rumänien schloß es sich an die Seite Deutschlands und Österreich-Ungarns, um sich an Serbien zu rächen und Vagabunden zu gewinnen. Nach dem Siege über Serbien und dann über Rumänien wuschten seine Partner, dass sie Bulgariens, um es nicht nur die bulgarischen, sondern auch die serbischen und griechischen Gebiete Vagabonden anzuheften, nicht nur den kleinen Teil der Dobruja, den Rumänien ihm in der Balkanlinie geräumt hat, sondern die ganze Dobruja zu erobern, so ja für den ganzen Osten Serbiens mit der Hauptstadt Belgrad um den erdzigen Timokgebiet erwerben. Gegen forderte Bulgarien, daß Serbien überhaupt nicht wiederbergehe, haben es die bulgarischen Staatsmänner und Bulgarien gestellt werden.

Manus allen diesen wechselnden imperialistischen Interessen, die die bulgarische Staatsmacht in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Manus allen diesen wechselnden imperialistischen Interessen, die die bulgarische Staatsmacht in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Manus allen diesen wechselnden imperialistischen Interessen, die die bulgarische Staatsmacht in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Manus allen diesen wechselnden imperialistischen Interessen, die die bulgarische Staatsmacht in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Manus allen diesen wechselnden imperialistischen Interessen, die die bulgarische Staatsmacht in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Manus allen diesen wechselnden imperialistischen Interessen, die die bulgarische Staatsmacht in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt. Die Regierung hat sich in der letzten Zeit sehr gut bewährt.

Walhalla-Operetten-Theater. Täglich 7 1/2 Uhr: Blitz-Blau-blut! Operette von Rudolf Schanzler u. Rudolf Barnauer. Musik von Walter Kollo. 2147

Volkspark. Burgstrasse 27. Morgen, Mittwoch, 2. Oktober, nachm. Verwundeten-Frei-Konzert. ausgeführt vom Görlich-Orochester. Die Geschäftsleitung.

Amliche Bekanntmachungen. Sonderverteilung von Eisen in der fleischlosen Woche. Der Verkauf wird am Mittwoch, 2. Oktober 1918, in der Talamtschule fortgesetzt. 35 Gramm Butter. Auf Grund der Verordnung des Magistrats vom 18. Januar 1918 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1918 (40. Woche) wie folgt geregelt.

Verkauf von Quark. Am Mittwoch, 2. Oktober 1918, erfolgt der Verkauf von Quark auf den Abchnitt 2 des Einfuhrschneides über Wolferei-Genossenschaft an folgenden Stellen: Milchhändler Brockhaus, Ludwigsstr. 36, Milchhändler Wegel, Seinerstr. 8, und in der Verkaufsstelle der Nienburger Wolferei, Lindenstr. 62, an letzterer Stelle nur nachmittags von 2-6 Uhr.

Verkauf von Quark. Am Mittwoch, 2. Oktober 1918, erfolgt der Verkauf von Quark auf den Abchnitt 2 des Einfuhrschneides über Wolferei-Genossenschaft an folgenden Stellen: Milchhändler Brockhaus, Ludwigsstr. 36, Milchhändler Wegel, Seinerstr. 8, und in der Verkaufsstelle der Nienburger Wolferei, Lindenstr. 62, an letzterer Stelle nur nachmittags von 2-6 Uhr.

Am Mittwoch, 2. Oktober 1918, erfolgt der Verkauf von Quark auf den Abchnitt 2 des Einfuhrschneides über Wolferei-Genossenschaft an folgenden Stellen: Milchhändler Brockhaus, Ludwigsstr. 36, Milchhändler Wegel, Seinerstr. 8, und in der Verkaufsstelle der Nienburger Wolferei, Lindenstr. 62, an letzterer Stelle nur nachmittags von 2-6 Uhr.

Am Mittwoch, 2. Oktober 1918, erfolgt der Verkauf von Quark auf den Abchnitt 2 des Einfuhrschneides über Wolferei-Genossenschaft an folgenden Stellen: Milchhändler Brockhaus, Ludwigsstr. 36, Milchhändler Wegel, Seinerstr. 8, und in der Verkaufsstelle der Nienburger Wolferei, Lindenstr. 62, an letzterer Stelle nur nachmittags von 2-6 Uhr.

Schmerstrasse 3. Dienstag-Donnerstag: I. Aufführungsrecht: Die Rose von Dschandur! Ein wunderbarer Filmoperette in 4 Akten. Hauptrollen: Friedr. Zellmann, Lya Mara. Hiermit: Der Kuchentanz! Lustspiel in 3 Akten - 11 Ubr. Anfang 4 Uhr. 2149

An die Kleinpächter des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft. Die Verpächter verlangen die Räumung der folgenden Aecker: 1. Grüner Weg, 3. Oktober. 2. Artilleriestrasse, 5. Oktober. 3. Bergmannstrost, Feuerwache, Hutteneschule, Turmstrasse, 8. Oktober. 4. Canenaer Weg I, 15. Oktober.

Verlangen. Sie er- abmal das gute Scheffelbrot. Möbel, Federbett, Wand- 1918. Antritts-Karten. Ansichts-Karten. Ausgabe von Misch für die in der fleischlosen Woche entfallenden Fleischmengen.

Die Verteilung der Butter in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1918 - entfallenden Fleischmengen werden gegen Abgabe der 10 Abchnitte 1A-1K der Fleischkarte für Erwachsene 250 gr und der 5 Abchnitte 1A-1E der Fleischkarte für Kinder 125 gr Misch abgegeben.

Die Verteilung der Butter in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1918 - entfallenden Fleischmengen werden gegen Abgabe der 10 Abchnitte 1A-1K der Fleischkarte für Erwachsene 250 gr und der 5 Abchnitte 1A-1E der Fleischkarte für Kinder 125 gr Misch abgegeben.

Die Verteilung der Butter in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1918 - entfallenden Fleischmengen werden gegen Abgabe der 10 Abchnitte 1A-1K der Fleischkarte für Erwachsene 250 gr und der 5 Abchnitte 1A-1E der Fleischkarte für Kinder 125 gr Misch abgegeben.

Die Verteilung der Butter in der Woche vom 30. September bis 6. Oktober 1918 - entfallenden Fleischmengen werden gegen Abgabe der 10 Abchnitte 1A-1K der Fleischkarte für Erwachsene 250 gr und der 5 Abchnitte 1A-1E der Fleischkarte für Kinder 125 gr Misch abgegeben.

Stadttheater. Mittwoch, 2. Oktober 1918. Heute abends 7 1/2 Uhr. Die Rose von Stambul. Operette von Leo Fall.

Rede + Kreuz. Lotterie. Ziehung: 25., 26. Okt. Gesamt w. Hauptgew. M. 220 000. 60 000. 30 000. 10 000.

Emil Hanse & Co. Berlin 20, Nordstr. 9. Kleider, Hüte, Accessoires. Franz Martini, Neubst Fran. 1249, Hermannstr. 7.

Kartons. Selbstpfl. - Paleten. in verschiedenen Größen. Volks-Buchhandlung, Halle (S.), Halle 42/44.

Uhrmachers. Uhrmacher, Friedrichstr. 8, fertigt alle Arten Uhren, Reparatoren. Albert Ackermann, Thomaststr. 15, Tel. 5643.

Apollo-Theater. Gastspiel Kurt Offers-Operettengesellschaft. Heute abends 7 1/2 Uhr vorläufige Aufführung von „Das Jungfernstift“. Operette in 4 Akten von Ernst Ritterfeld. Musik von Jean Gilbert. 2148

Eine Ladung Kürbis eingetroffen. Ein Pfund 17 Pf. Karl Schnabel, Wild- u. Geflügelhandlung, Friedrichstraße 29.

Max Lösche, Alter Markt 3. Wachstuch, Marktaschen, Stoff-Rucksäcke, Hamsterbeutel.

Achtung! Für die Abonnenten des „Volksblattes“. Kriegsgeldgeber. Bearbeitet von Paul Meerbaum, Doktor der Staatswissenschaft.

Das Recht des Mieters. Preis 40 Pf. Rechte u. Pflichten des Mieters. Preis 20 Pf. Das Recht während des Krieges. Preis 30 Pf.

Verbands-Anzeiger. 1. Veröffentlichung periodisch wiederkehrender Veranlassungen der gewerblichen, politischen und wirtschaftlichen Vereine im Gebiet des Landes.

Turnverein Fichte. Turntag. Am Sonntag den 2. Oktober 1918, abends 7 1/2 Uhr im Generalkonstanzhaus: Monatsversammlung.

Schulbücher. empfiehlt die Volksbuchhandlung. Halle a. d. S., Sara 214.

Konsum-Verein Groß-Croftitz und Umgegend. einetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Bilanz vom 30. Juni 1918.

Aus der Provinz.

Werkwürdiger Unterton.

Ein bisher kerngesunder Mann, der im Dezember vorigen Jahres an der Choleraumhüllter der Mandelstaden in der Provinz... (Text continues with details of the case, mentioning a cholera outbreak and the patient's condition.)

Was der Abnahme des Armes im Schnapppflichtentausche... (Text continues with details of a medical case involving a patient's arm and its condition.)

Die Dutteration betraut diese Woche wieder nur... (Text continues with details of a medical case involving a patient's condition and treatment.)

Offentliche Stadtverordnetenversammlung... (Text continues with details of a public meeting or assembly, mentioning dates and topics.)

Schule und Gen. Das Gebot der Magistral gegen die... (Text continues with details of a school or administrative matter, mentioning a school and its regulations.)

Wahl. Karteibestimmung. Seit langer Zeit... (Text continues with details of an election or administrative matter, mentioning a card system and its implementation.)

Helfr. Gemeindevorstellung. Als Mitglieder zum... (Text continues with details of a community meeting or administrative matter, mentioning members and their roles.)

Hilfsfeld. Bekanntmachung. Es ist noch ein... (Text continues with details of a notice or announcement, mentioning a field and its status.)

Gespin. Einbruch. In der hiesigen Zuckfabrik... (Text continues with details of an incident or event, mentioning a factory and its workers.)

Wittensberg. Zweibekanntmachung heute Dienstag... (Text continues with details of a notice or announcement, mentioning a location and its residents.)

Legen. Weiß als Ersatz für die... (Text continues with details of a notice or announcement, mentioning a replacement or substitute.)

Wittensberg. Die Stadtverordneten nehmen in ihrer... (Text continues with details of a meeting or assembly, mentioning a city and its representatives.)

Wittensberg. Die Stadtverordneten nehmen in ihrer... (Text continues with details of a meeting or assembly, mentioning a city and its representatives.)

Wittensberg. Die Stadtverordneten nehmen in ihrer... (Text continues with details of a meeting or assembly, mentioning a city and its representatives.)

Wittensberg. Die Stadtverordneten nehmen in ihrer... (Text continues with details of a meeting or assembly, mentioning a city and its representatives.)

Wittensberg. Die Stadtverordneten nehmen in ihrer... (Text continues with details of a meeting or assembly, mentioning a city and its representatives.)

Kaninchenfelle
für Keerszwecke
sowie alle anderen Felle und Rohhaare kauft
zu höchsten Tagespreisen.
Paul Günther, Taubertstr. 3, Hof.
Tel. 6176.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen
echten Straußfedern
"Brunhilde"
Der reite, einzig teine Damen-...
Länge ca. 86cm, Breite ca. 18cm. 8.25
: 89 : 17 : 8.50
: 46 : 17 : 6.00
Zurücknahme nach Stütiger Probe!
Pracht-Katalog, Straußfedern,
Straußfedern-Kränze, Halarisch, Reiner,
versende an jedermann umsonst.
**Ernst Lange, Straußfedern-Direktort, Arnold-
Kahn Ladengeschäft, Versand, Markt bei Lager!**

Eine zeitgemäße Schrift!
Die zehn Gebote
und die beherrschende Klasse.
Von Adolf Grimms.
mit einem Geleit: Ein Wort von
Graf Alvaro Zerkin.
Preis 40 Wg.
Borso 5 Wg
zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle a. d. S., Sara 42-44.

Schreiben Sie schlecht?
Mith die schiedliche Handchrift wird durch unzureichende
Methode in wenig. 1/2 Stunden. 1/2 Stunden. 1/2 Stunden. 1/2 Stunden.
Berlag K. Kall, Charlottenburg 4, Schloßstr. 11/12

Bekanntmachung
Ich habe heute eine Nachtrags-Bekanntmachung Nr. W. M. 57/10, 18 K. R. A.
zu der Bekanntmachung, betreffend Bekämpfung von tierischen und pflanzlichen
Spinntieren und Nr. W. M. 57/4, 18 K. R. A. vom 31. 8. 1916 erlassen.
Die Nachtrags-Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ord-
üblicher Weise veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 1. Oktober 1918.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
*1243
Sontag, Generalleutnant.

Am 29. September, früh 10 1/2 Uhr, verstarb in einem
hiesigen Paare nach langer schwerer Krankheit plöz-
lich und unerwartet mein lieber Mann und guter
Vater, unser lieber Sohn, Schwager, Schwager,
Schwager und Onkel, der Landsturmann
Otto Gerlitz
im Alter von 48 Jahren.
Im tiefen Schmerz:
Frau Emma Gerlitz und Tochter
nebst allen Verwandten.
Soll (S), Dr. Brunnert, 31, des 30. 9. 1918.
Die Beerdigung findet Mittwoch, vormittags 11 Uhr
von der Kapelle des Gerauer-Friedhofes aus statt.

Lüdtige
Taschenspufer
Kunden sofort gutgepaste Arbeit. Näheres bei
Gipsmeister **Linse, Merseburg,**
Lenaerstrasse 20.
— Jeder Abend von 8 Uhr ab. — 2136

Bekanntmachung
Ich habe heute eine Bekanntmachung, betreffend Bekämpfung von Wes-
Trost- und Strickwürmern aus Stuttgart Nr. W. I. 1 - 761/10, 18 K. R. A. - erlassen.
Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordüblicher Weise
veröffentlicht worden.
Magdeburg, den 1. Oktober 1918.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
*1242
Sontag, Generalleutnant.

Sonntag nach stark nach kurzem schwerer
Leiden herein eingetretener Mann, unser treu-
erster Vater, unser lieber Schwager, Schwager,
Schwager und Onkel, der Eisenbahner
Carl Prinz
im 46. Lebensjahre.
Im tiefen Schmerz bitten:
**Die tieftrauernde Witwe Rosa Prinz geb. v.
nebst Kindern und Angehörigen,
Alfred Hoppe als Schwager, Sohn, d. S. im Pa-
re, d. S. im Pa-**
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3. d. d.
nach 8 1/2 Uhr, von der Kapelle des Gerauer-Friedhofes
von der Kapelle des Gerauer-Friedhofes aus statt.